

AURO Roll- und Streichputz

Nr. 307 fein

Nr. 308 mittel

Nr. 309 grob

Technisches Merkblatt

Werkstoffart Strukturgebende, weiße Dispersions-Putz-Beschichtung mit feiner, mittlerer und grober Körnung.

Verwendungszweck Für weiße, matte, gestaltende Anstriche für Wand- und Deckenflächen, Innen.

Eigenschaften

- offenporig (sd – Wert: ca. 0,1 m)
- gut deckend
- leicht verarbeitbar
- füllender Charakter

Zusammensetzung

mineralische Füllstoffe, Wasser, Titandioxid, Dammar, Leinöl, Cellulose, Alkohol, Orangenöl, Eucalyptusöl, Rosmarinöl, Zuckertensid, Silber

Naturprodukte sind nicht geruchs-, emissionsfrei. Mögliche Allergien beachten. Aktuelle Volldeklaration auf www.auro.de.

Farbton Weiß; abtönbar für Pastelltöne mit max. 5% AURO Vollton- und Abtönfarbe Nr. 330*. Vorproben sind nötig, da der Putzcharakter durch Zugabe von Abtönfarben verändert wird.

Auftragsverfahren Streichen oder Rollen.

Trockenzeit bei 23 °C/ 50% rel. Luftfeuchtigkeit

- Oberflächentrocken, überstreichbar: nach frühestens 24 Stunden.
- für Lasurtechnik: mind. 5 Tage Trocknungszeit einhalten.
- Endhärte: wird nach ca. 4 Wochen erreicht. Während dessen schonend behandeln, z. B. Feuchte-, Schmutzbelastung vermeiden.
- Die Trocknung erfolgt durch Sauerstoffaufnahme, daher während der Trocknung gut querlüften und auf ausreichenden, temperierten Luftwechsel achten.
- Hohe Luftfeuchtigkeit, niedrige Temperaturen, hoher Verbrauch ergeben wesentliche Trocknungsverzögerungen.

Dichte ca. 1,58.

Verdünnungsmittel Verarbeitungsfertig, mit Wasser verdünnbar.

Verbrauchsmenge 0,35 bis 0,8 l/m² pro Anstrich, abhängig vom Untergrund, Verarbeitungsart, Oberflächengüte. Genauen Verbrauch durch Probeanstrich ermitteln.

Werkzeugreinigung sofort nach Gebrauch Produktreste zuerst gut ausstreichen oder abstreifen, gründlich mit Wasser unter Zusatz von AURO Pflanzenseife Nr. 411* nachwaschen.

Lagerung Für Kinder unerreichbar, kühl, frostfrei, trocken und verschlossen lagern.

Lagerstabilität Bei 18 °C im original verschlossenem Gebinde: 12 Monate. Farboberfläche von Anbruchgebinden für eine begrenzte Lagerdauer mit AURO Orangenöl Nr. 191* abdecken.

Verpackungsmaterial Polypropylen, Metallbügel

Entsorgung Flüssige Reste : europäischer Abfallcode : 080120, Bezeichnung : Farben. Nur restentleerte Gebinde mit eingetrockneten Produktresten zum Recycling geben. Nur eingetrocknete Produktreste als ausgehärtete Farben oder als Restmüll entsorgen.

Achtung Die üblichen Schutzmaßnahmen sind einzuhalten, z. B. auf ausreichenden Hautschutz und Luftwechsel achten. Bei Hautkontakt abwaschen, bei Augenkontakt sofort mit viel Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Weiteres siehe Sicherheitsdatenblatt. Technische Merkblätter* beachten. Produktcode: M-DF 04 Naturharzfarben. EU-VOC-Grenzwert 2004/42/EG II A (aWb) 30 g/l (2010). Produkt-VOC \leq 10 g/l.

Anwendungstechnische Empfehlungen

AURO Roll- und Streichputz

Nr. 307 fein

Nr. 308 mittel

Nr. 309 grob

1. UNTERGRUND

1.1 Geeignete Untergründe:

- Putz, Lehm, Beton, Kalksandstein, Gipskartonplatten, Raufaser, Mauerwerk, matte, gleichwertige Altbeschichtungen.
- Auf Glasfasergeweben, Ausbauplatten vor Anwendung Probeanstriche durchführen, um Verträglichkeit zu prüfen.

1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss trocken, sauber, fest, chemisch neutral, öl-, fettfrei, saug-, haftfähig, ohne durchschlagende Inhaltsstoffe sein.

2. ANSTRICHAUFBAU

2.1 Untergrundvorbereitung

- Lose sitzende Teile abkehren, entfernen oder ausbessern, mehlende, sandende Substanzen durch Abbürsten beseitigen.
- Untergrund auf Neutralität prüfen.
- Sinterhaut durch Abschleifen, Trennmittel durch Abwaschen entfernen.
- Fehlstellen, Löcher, Risse ggf. mit AURO Wandspachtel Nr. 329* beispachteln und Spachtelgrate abschleifen.
- Offene Tapetennähte nachkleben, Kleisterreste entfernen.
- Schlecht haftende, nicht haftfähige, nicht benetzungsfähige oder ungeeignete Altanstriche restlos entfernen.

2.2 Grundbehandlung

- Ungleichmäßig saugende, neu zu behandelnde, kontraststarke Untergründe mit AURO Streichgrund Nr. 302* grundieren.
- Vorhandene geeignete Altbeschichtungen grundieren mit AURO Putzgrundierung Nr. 315*.
- Wegen durchschlagender Inhaltsstoffe, z. B. auf Holzfaserplatten, unbedingt Vorversuche durchführen.
- Für eine farbige Gestaltung empfiehlt es sich, bereits die Grundierung mit AURO Vollton- und Abtönfarbe Nr. 330* abzutönen.
- Eine Grundierung kann bei intakten, tragfähigen, nur leicht saugenden und kontrastarmen Untergründen entfallen.

2.3 Schlußbehandlung

- Roll- und Streichputz mit Rolle oder Bürste gleichmäßig auftragen und nicht ganz ausrollen bzw. ausstreichen.
- In der Regel reicht bei entsprechend vorbereiteten Untergründen eine einmalige Behandlung mit Roll- und Streichputz zur strukturgebenden Gestaltung aus.

3. FOLGEBEHANDLUNGEN

Möglich sind gestalterische, dekorative Folgebehandlungen mit AURO Wandlasur-Pflanzenfarben Nr. 360*, Wandlasur-Wachsen Nr. 370* oder Wandlasur-Bindemittel Nr. 379* mit Pigmentzugaben.

4. Hinweise zur Beachtung

- Untergrund vor Produktanwendung auf Eignung und Verträglichkeit prüfen.
- Während der Verarbeitung, Trocknung direkte Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeitseinflüsse, Schmutzeintrag vermeiden.
- Produkte mit verschiedenen Chargennummern vor Verarbeitung zusammenmischen, um chargenbedingte Unterschiede auszugleichen.
- Verarbeitungstemperatur mind. 10 °C, max. 30 °C, max. 85% rel. Luftfeuchte, optimal 20-23 °C, 40-65% rel. Luftfeuchtigkeit.
- Vor Gebrauch gut aufrühren.
- Nicht zu streichende Oberflächen und Umgebung vor Produktspritzern schützen.
- Flecken und Spritzer sofort mit Wasser ggf. mit Zusatz von AURO Nr. 411 Pflanzenseife* entfernen.
- Neuputze mind. 6 Wochen, Kalksandsteinmauerwerk mind. 6 Monate unbehandelt lassen; ggf. neutralisieren.
- Leicht wolkige, streifige Oberflächen können je nach Objektbedingungen entstehen (z. B. große Flächen mit starkem Lichteinfall), deshalb möglichst Ansätze vermeiden, zügig nass in nass arbeiten.
- Für den optimalen, dauerhaften Schutz sind die Flächen regelmäßig zu kontrollieren, zu pflegen und Schadstellen sofort auszubessern.
- Der jeweilige und allgemeine Stand der Technik (z. B. BFS-Merkblätter, VOB, u. ä.) ist zu beachten.
- Alle Beschichtungsarbeiten sind auf das Objekt und dessen Nutzung abzustimmen.

*Technische Merkblätter beachten.

Das Technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Die Objektbedingungen und die Produkteignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.
Stand: 15.08.2012 Techn. Daten | 14.08.2013 Volldeklaration